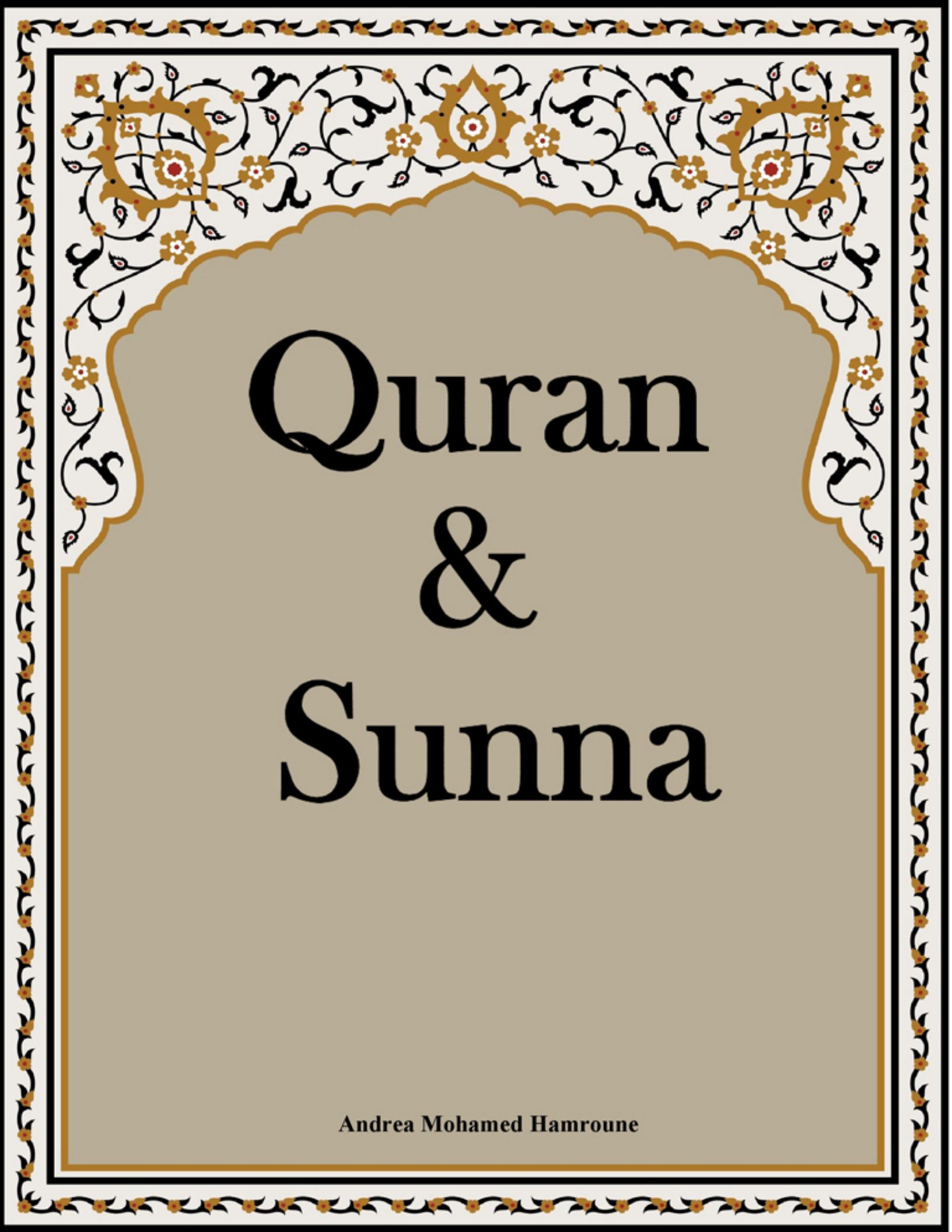




Quran & Sunna

Andrea Mohamed Hamroune



Inhaltsverzeichnis

Der Quran

- I. Die Entstehung des Quran
- II. Der Quran als Buch
- III. Den Quran verstehen

Die Sunna

Die Sahaba (Die Überlieferer von Quran und Sunna)

Das Wissen im Islam

Die Verschriftlichung der Hadithe

Die Hadithgelehrten

Nachwort

Quellennachweis

Der Quran

I Die Entstehung des Quran

Das Wort Quran bedeutet „Rezitation“ oder „Lesung“.

Es ist eine Rede Gottes (arab. Allah), die entweder schriftlich oder mündlich überliefert wurde. Er ist unnachahmlich, einzigartig und durch Gott vor Fälschung geschützt.

Der Quran ist eine Offenbarung (arab. wahi), die den Menschen führt und recht leitet. Entweder durch Intuition, Instinkt, Zeichen, Warnung oder Unterstützung des Engel Gabriel (arab. Djibriil).

Die Offenbarungszeit dauert 23 Jahre und begann in der Nacht der Offenbarung (arab. Lail al qadr) im Monat Ramadan. Entweder in der 27. Nacht oder in der 21. Nacht, innerhalb der letzten ungeraden Nächte des Monats Ramadan.

Die erste Offenbarung erhielt Muhammad, Friede und Segen auf ihn, im Jahr 610 n.Chr. in der Höhle Hira nahe Mekkas. Er war damals vierzig Jahre alt. Er hielt sich oft dort auf und nahm sich Essen mit oder ging wieder zu Chadidscha, um sich neu zu verpflegen. Danach stieg er wieder auf den Berg. Anfangs hatte er Träume, die dann wahr wurden.

An einem Tag kam der Engel Gabriel zu ihm, drückte ihn fest an sich und befahl ihm eindringlich zu lesen. Er machte dies drei Mal, so dass Muhammad, Friede und Segen auf ihn, es nicht mehr ertragen konnte. Muhammad, Friede und Segen auf ihn, erhielt die erste Offenbarung.

*„Lies im Namen Deines Herrn, der erschaffen hat
den Menschen erschaffen hat aus einem Anhängsel*